

Projektdaten

13. Dezember 2006	Errichtungsbeschluss und Beschluss zum Raumprogramm für die Erweiterung (Rat)
21. August 2007	Zustimmung zur Planung und Baubeschluss
10. Dezember 2007	Baubeginn
04. April 2008	Richtfest
08. Mai 2009	Wiederinbetriebnahme durch Bezirksbürgermeister Markus Lewe

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	550.000 Euro (KG 100-700)
Bauwerkskosten	430.000 Euro (KG 300+400)
Nutzfläche Neu	233 m ²
Nutzfläche Umbau	75 m ²
Bruttorauminhalt	1.650 m ³
KG 300+400	260 €/m ³

Projektbeteiligte

Dezernat I

Dezernat für Recht, Ordnung, Personal und Organisation
Dr. Wolf Heinrichs

Bedarfsamt

Berufsfeuerwehr
Bernd Fritzen
Dr. Jürgen Langenberg

Nutzer

Löschzug Angelmodde
Markus Schwienheer

Dezernat II

Dezernat für Finanzen, Beteiligungs- und Vermögensmanagement
Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber

Planung und Projektsteuerung

Amt für Immobilienmanagement
Harald Koops
Maria Fischer

Bauleitung

Amt für Immobilienmanagement
Harald Koops

Impressum

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster
Fotos:
Harald Koops
Gestaltung, Layout und Text:
Amt für Immobilienmanagement,
(Koops, Fischer)
Druck: RSC, Vermessungs- und Katasteramt
Auflage: 200 Stück, Mai 2009

Planung

Technische Gebäudeausrüstung
Amt für Immobilienmanagement
Jürgen Seibert
Frank Stemberg
Dieter Goldbach
Doris Örtker

Tragwerksplanung + SIGEKO

hlm Ingenieure Münster
Helmut Lassahn

Planung und Bauleitung

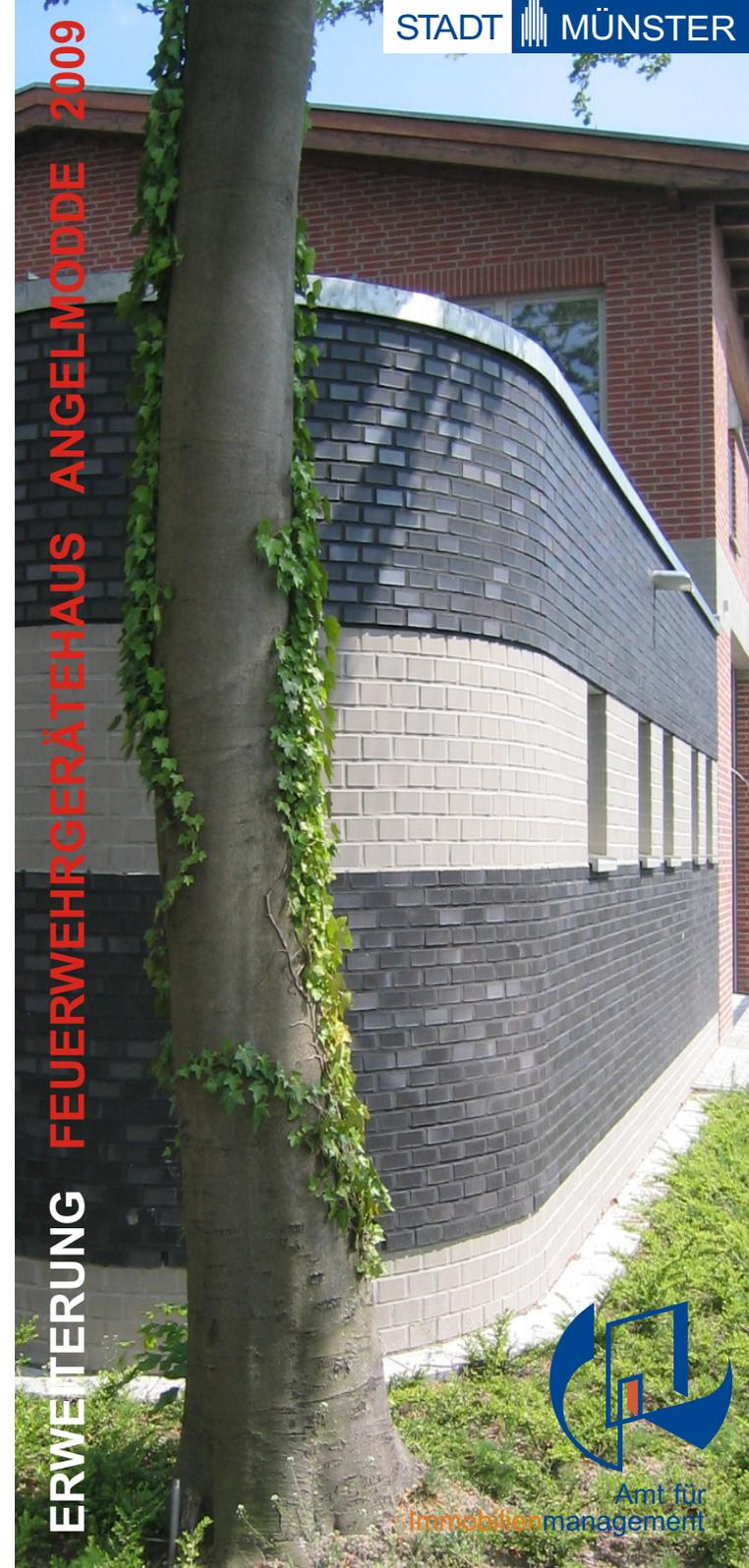
Außenanlagen
Amt für Grünflächen und Umweltschutz
Eberhard Diekmann

Bodengutachten

Ingenieurbüro Münster
Urbanski & Versmold
Norbert Versmold



Amt für
Immobilienmanagement



ERWEITERUNG FEUERWEHRRÄTEHAUS ANGELMODE 2009



Amt für
Immobilienmanagement

Ansicht Westen



Ansicht Norden



Konzept

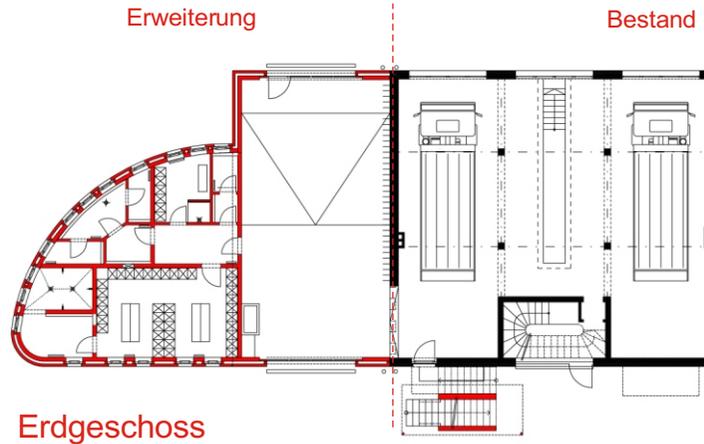
Die Erweiterung des Feuergerätehauses konnte grundstücksbedingt nur an der Westseite des vorhandenen Gebäudes erfolgen. Ein dort vorhandener, für die notwendigen Erweiterungen unterdimensionierter Anbau musste abgerissen werden. Die Erweiterung setzt sich aus drei Teilelementen zusammen:

- Verlängerung des bestehenden Gebäudes
- Ergänzung um einen eingeschossigen Flachdachteil
- Umbau im Obergeschoss.

Die Geometrie des Flachdachanbaus fügt sich in die maximal zur Verfügung stehende Westecke des Grundstückes ein.

Funktionen

Die Gebäudeverlängerung erweitert im Erdgeschoss die vorhandene Fahrzeughalle um eine Achse. Da hier zwei Fahrzeuge eingestellt werden, wurden direkte Ausfahrtmöglichkeiten zu beiden Gebäudeseiten geschaffen. Im Obergeschoss ist in diesem Gebäudeteil



Erdgeschoss

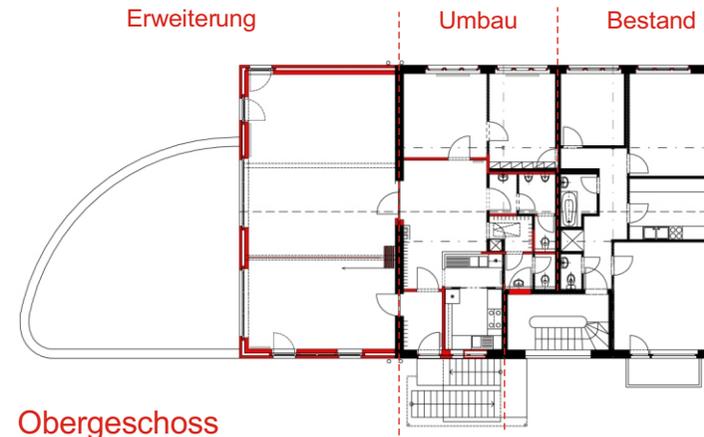
ein neuer Schulungsraum sowie ein Jugendfeuerwehrraum errichtet worden. Der eingeschossige Flachdachanbau beinhaltet die Umkleide- und Sanitärräume, die in der Größe den heutigen Erfordernissen angepasst wurden, d.h. die der Verdopplung der Belegungsstärke gerecht werden und auch den steigenden Frauenanteil bei der Feuerwehr berücksichtigen.

Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt durch eine neue außenliegende Treppenanlage. Im Umbaubereich des Obergeschosses wurden die notwendigen Nebenfunktionen für den Schulungsbereich hergestellt.

Materialien

Bei der Gebäudeverlängerung wurde die vorhandene Materialkombination des Bestandes übernommen. Das vorhandene Putzband wurde als Klinkerband in der Erweiterung fortgeführt und farblich daran angepasst. Der Flachdachanbau übernimmt das Thema des farblich abgesetzten Bandes im Sockel und im Fensterband. Dieser Baukörper setzt sich geometrisch und in der Farbwahl bewusst vom Altbestand ab.

Die Betonscheiben der Treppenanlage signalisieren in der roten Farbgebung die Funktion des Gebäudes. Im Foyerbereich des Obergeschosses wurde ein dunkel changierender Fliesenbelag eingesetzt, in Schulungs- und Jugendraum ein belastbares Eichen-Hochkantlamellenparkett verlegt. Das Farbkonzept hält sich in einer Kombination aus Weiß-, Grau- und Naturholztönen bewusst zurück.



Obergeschoss



Außentreppe



Schulungsraum



Ansicht Süden